

Der Durchbruch ins digitale Zeitalter zeigt sich auch bei den Lehrabschlussarbeiten

Autor(en): **Dubler, H. / Semling, Urs / Pecoraino, Gabriele**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lap '07 **Der Durchbruch ins digitale Zeitalter zeigt sich auch bei den Lehrabschlussarbeiten**

Zürich

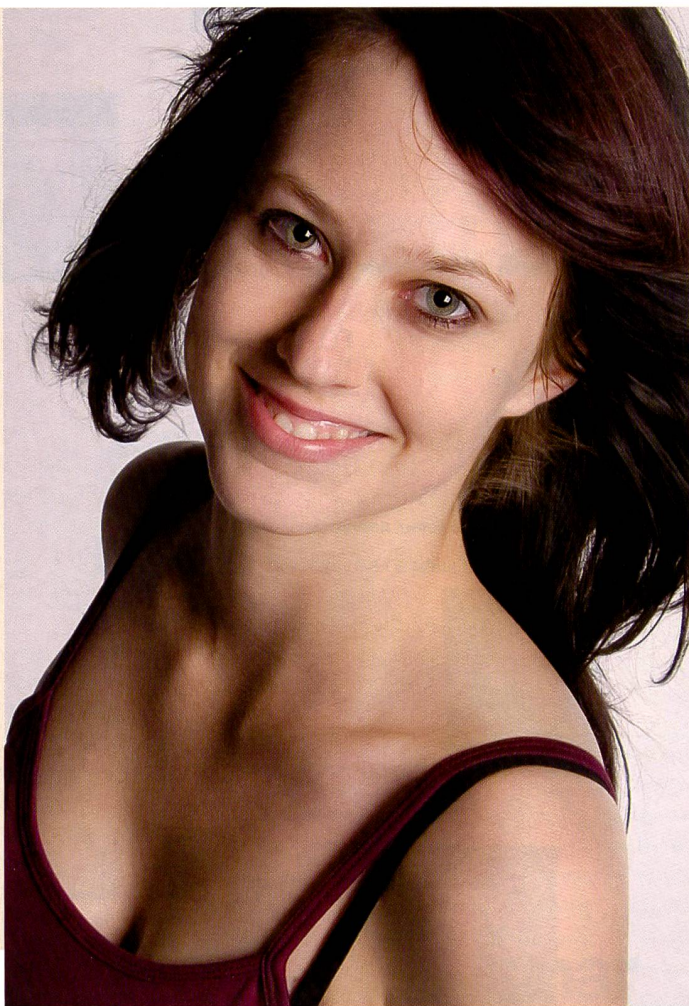
Wir hatten 40 Kandidaten, davon 14 Herren und 26 Frauen.

Vier Lernende haben die geforderte Note von 4,0 nicht geschafft.

Der Wandel zur digitalen Fotografie hat sich auch bei uns vollzogen: Im letzten Jahr fotografierte noch mehr als die Hälfte mit Film. Diese

«Druckerei» hiess das Thema der diesjährigen Abschlussprüfungen der Lehrlinge, welche zum letzten Mal in dieser Form stattfanden. Ein Thema, das offenbar gut umgesetzt werden konnte. Wir stellen die schönsten Arbeiten vor und gratulieren ganz herzlich!

der einen Seite ganz einfach – unser diesjähriges Modell war sehr fotogen – auf der anderen Seite wurde aber auch nicht einfach ein gewöhnliches Passfoto verlangt. Denn etwas jung, frech, wild, ernst, spontan, oder verführerisch sollte es schon sein ... Da war also viel Kreativität gefragt.



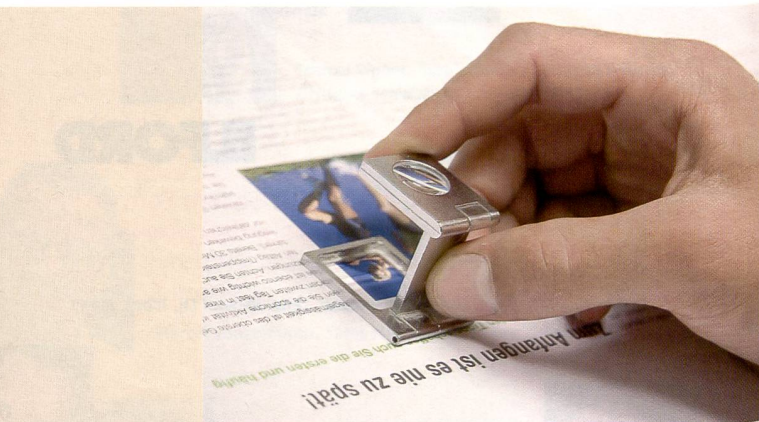
Fotografin aller Bilder dieser Seite: Debora Loosli

Zeit ist nun endgültig vorbei. 35 Digital und fünf mit Film waren es dieses Jahr. Von diesen fünf war eines sogar noch mit Schwarzweissfilmen unterwegs ...

Das Thema der diesjährigen Lehrabschlussprüfung war «Druckerei». Ein Thema dass erstens gut zu fotografieren war – und zweitens von unseren Absolventen auch gut aufgenommen wurde.

Ich hatte, wie bei früheren Abschluss-Prüfungen sonst üblich, im Vorfeld nicht gegen irgendwelche Vorurteile kämpfen müssen.

Die Reportage war sehr spannend zum Fotografieren. Wir waren ganz in der Nähe des Schulhauses, an der Kasernenstrasse bei der Sihl Druck AG. Auf vier Stockwerken konnten Maschinen, Leu-



te und mehr abgeleitet und Makro- und Actionfotos gemacht werden. An Motiven hat es definitiv nicht gefehlt.

Die Porträt-Aufnahme war auf



Die Reproduktion war diesmal eine Zeitung die möglichst naturgetreu fotografiert werden sollte. Als Sachaufnahme hatten wir ein paar Druckfarben-Kesseli mit drei weiteren Druckerei-Utensilien. Hier merkten wir, dass diese zwei Positionen in den Lehrbetrieben nicht mehr sehr oft gemacht werden oder aber keine Priorität mehr haben. Denn bei beiden Aufnahmen ist uns bei der Bewertung aufgefallen, dass die Qualität gegenüber «früher»

grundsätzlich schlechter geworden ist. «Früher» wurden für diese zwei Positionen hauptsächlich Fach- oder Mittelformatkameras eingesetzt – heute halt einfach eine «normale» digitale SLR-Kamera.

Die Prüfung 2007 verlief sehr fair und kompetent. Ebenso die praktische Notengebung, wo die Portfolios benotet werden. Die jeweiligen Arbeiten werden abgewogen und verglichen – es wird gefachsimpelt und kontrolliert. Dass es für die Absolventen bei einer genügenden oder aber

– ein gutes Team. Herzlichen Dank.

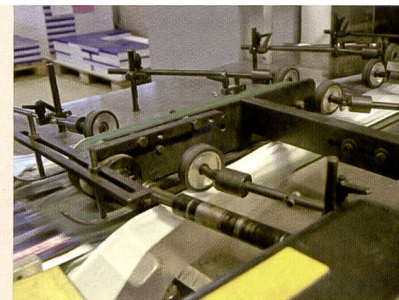
Unsere drei Besten neuen Fotofachfrauen:

1. Platz: Debora Loosli, Foto Dubler Bremgarten, Note 5.9 (!).
2. Platz: Nadia Zecca, Foto Alex Mächler Galgenen, Note 5.4.
3. Platz: Ramona Knecht, Fotomedia Morgenegg Dübendorf, Note 5.3.

(jeweils die praktischen Arbeiten) Diesen drei Siegerinnen wie auch allen anderen erfolgreichen Absolventen der letzten LAP als Fotofach-Angestellte gratuliere ich



Stephanie Murer



Stephanie Murer



Stephanie Murer



Stephanie Murer



Debora Loosli

Ramona Knecht (unten)

einer ungenügenden Note (mit einem Schnitt von unter 4,0) einen ganz anderen Lebensweg geben kann; diese Verantwortung ist uns Experten jeweils sehr bewusst. In jedem Fall ist die Benotung sehr professionell und mit viel Engagement durchgeführt worden.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, hier auch meinen Expertenkollegen zu danken. Dass eine solche LAP eben gut und fair läuft braucht es gute Experten

ganz herzlich und wünsche Euch im weiteren Leben wie im Beruf viel Glück und Erfolg.

*HP. Dubler
Chefexperte, Zürich*



Bern
Die LAP 2007 ist Vergangenheit. Die Ergebnisse aus «Berner Sicht» sind «gut». Alle 13 Kandidaten und Kandidatinnen haben «bestanden».

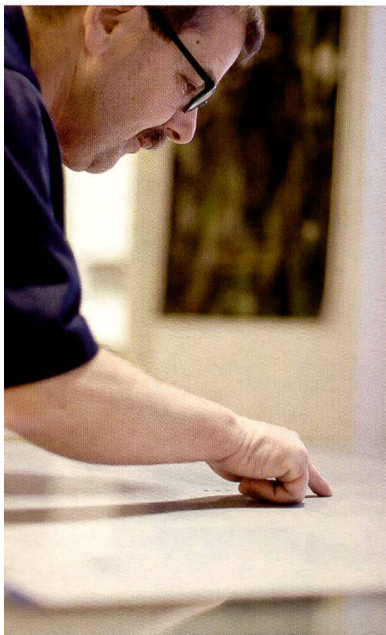
Es zeigt sich auch dieses Jahr: Wer gewillt ist mehr zu leisten, kann

auch bessere Ergebnisse einfahren und hat bessere Chancen in der Zukunft. Besonders gratulieren möchten wir Stephanie Murer von Foto Grossen, Biberist, sie hat die besten praktischen Arbeiten abgeliefert. Ebenfalls lobend hervorheben möchte ich Aisha Spring, Foto Klosterplatz, Olten, sie schloss als Beste in Beratung/Verkauf ab, in Berufskunde war es Nicole Nafzger, Ber-AG, Bern. Daniela Burkart von der Pfaff AG in Luzern erzielte die besten Noten des «Berner» Jahr-

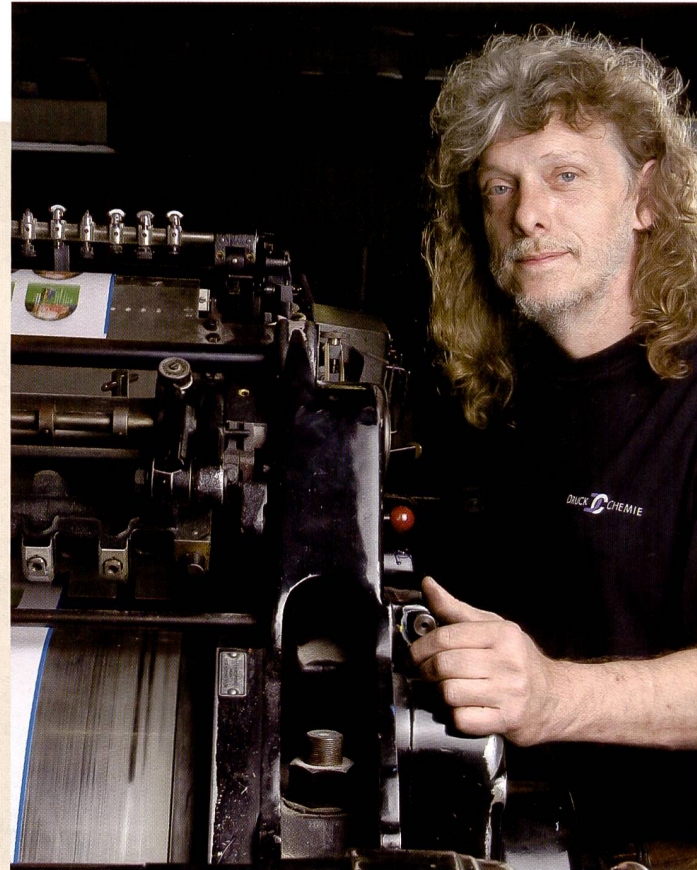
Computer, Kamera, Speichermedien, Studio, Labor etc. etc. Leider offenbar keine Selbstverständlichkeit. Was nach meiner Ansicht ebenfalls zu bedauern ist, dass in Zukunft das Arbeitsbuch als Note wegfällt. Meinen Experten(innen) möchte ich auf diesem Weg auch noch mal ganz herzlich danken für den guten Job den sie gemacht ha-

Basel
Das gesamtschweizerische Thema Druckerei wurde mit grossem Interesse von den Kandidatinnen vorbereitet und bearbeitet. Dies ermöglichte einen reibungslosen Ablauf und führte zu sehr erfreulichen Resultaten. In der Druckerei Werner AG in Basel wurden unsere Kandidatinnen herzlich willkommen ge-

nahmen nur mit vorhandenem Licht zu gestalten, führte zu einer interessanten Bildsprache. Viel Glück hatten wir mit dem Modell für das Personenbildnis vor Ort. Seine umgängliche Art liess unseren Absolventen jegliche Freiheit zur Bildgestaltung. Über die praxisnahe und sehr klare Digitalprüfung kamen nur positive Feedbacks, was für eine ausgezeichnete Vorbereitung seitens der federführenden Experten spricht. Die Sachaufnahme wiederum stellte sich als die schwierigste



Judith Hirsbrunner



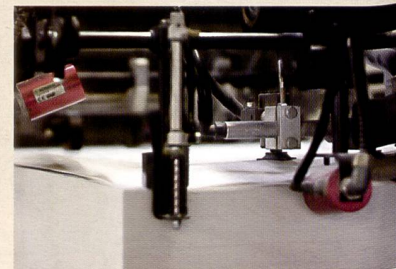
Judith Hirsbrunner (oben)

Sandra Amport (unten)



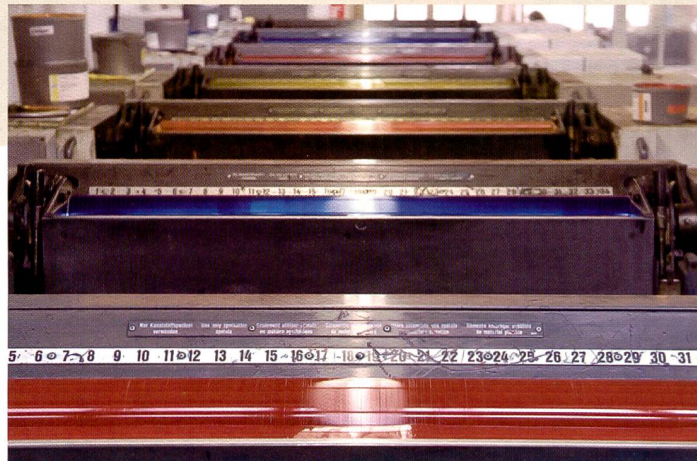
Sandra Amport

Judith Hirsbrunner



gangs im Teilgebiet der Allgemeinbildung, die beste Gesamtpfung lieferte ebenfalls Aisha Spring ab.

Im Übrigen gilt: Wer Lehrlinge ausbildet, hat dafür zu sorgen, dass dem Lehrling / Prüfungskandidaten für die Lehrzeit und die LAP alle benötigten und notwendigen Utensilien zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören



ben, auch wenn es ab und zu ganz «heiss» geworden ist.

*Urs Semling, Chefperte,
Schulort Bern*

heissen, was Ihnen ein tolles und entspanntes Fotografieren während der Reportage ermöglichte. Die Herausforderung, die Auf-

Aufgabe heraus, da die Interpretation mit den vorhandenen Druckerei-Gegenständen formal nicht einfach zu lösen war.

Dies waren nun die letzten Kandidatinnen die wir als FFA prüfen durften und es freut uns besonders, dass Sandra Amport, Photo Basilisk AG in Basel und Judith Hirsbrunner, Foto Kamber in Liestal mit hervorragenden Arbeiten Ihre Prüfung erfolgreich bestanden haben. Herzliche Gratulation!

Wir freuen uns schon jetzt auf unsere Herausforderung mit den ersten Absolventen des neuen Berufes.
Das Experten Team aus Basel

Ostschweiz und FL

Die LAP 2007 gehört bereits der Vergangenheit an. Übrigens die letzte LAP nach altem Reglement! Viele spannende Themen wurden im Kreise der verschiedenen Chefexperten in den letzten sechs Jahren kreiert und durchgeführt. Und ich glaube diese LAP war ein krönender Abschluss, sozusagen ein Höhe-

menarbeit mit den Tagblattmedien St.Gallen. Ohne Ihr Engagement wäre die Prüfung in dieser Art nicht durchführbar gewesen. Es wurde sogar dafür gesorgt, dass an den Prüfungsterminen immer ein durchlauf gewährleistet war, damit keine Gruppe benachteiligt war. Interessant war auch, dass bei dieser Klasse das männliche Geschlecht gar nicht vertreten war, was mit Betonung ja nicht heissen sollte, dass die Damen den Herren unterlegen wären! Im Gegenteil! Ich war erstaunt wie

die jungen Damen mit Elan und einem Selbstbewusstsein an die Arbeiten gingen, die Ihresgleichen sucht. Bemerkenswert! Nichtsdestotrotz mussten wir wieder einmal mehr feststellen, dass gewisse Fähigkeiten einfach verkümmert sind – oder gar nie da waren. Fähigkeiten die über drei Jahre erlernt werden konnten oder sollten! Gerade bei den Fächern wie Reproduktion oder Sachaufnahme stellten wir ein recht grosses Defizit fest. Auch an der Routine fehlte es bei diesen Arbeiten. Ob

die Verantwortung für diesen Zustand bei den Lehrbetrieben oder bei den Auszubildenden zu suchen ist, ist nicht Bestandteil meines Berichtes. Fakt ist, dass mit dem neuen Qualifikationsverfahren das im 2008 in Kraft tritt, eine neue Ära eingeläutet wird und die Anforderungen an den Lehrbetrieb und Auszubildenden enorm höher sein wird. Also ein kleiner Rat an alle Ausbildungsverantwortlichen:



Tanja Breu



Judith Preisig



Denise Clopath



Judith Preisig



Marisa Zweifel (unten)

Marina Paganoni (oben)



Seraina Tschanner

punkt bevor das alte verabschiedet werden konnte und nun bereits Geschichte ist. Das Thema Druckerei war unglaublich spannend und interessant: Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, da die Rahmenbedingungen wirklich optimal waren. Die Lichtsituation, Architektur und die modernen Geräte gaben viele tolle Sujets her. Erwähnen muss man natürlich auch die zuvorkommende und fürsorgliche Zusam-



Nehmt Euch wieder mehr Zeit für euren «Azubi»! Und Euch Lernenden: Viel mehr Ehrgeiz und Selbstinitiative! Geschenkt wird einem in der heutigen Zeit nichts mehr. Genug der langen Worte, ich möchte unseren neuen Berufskolleginnen von Herzen zur bestandenen Prüfung gratulieren und in Ihrem neuem Lebensabschnitt alles Liebe und Gute wünschen.
Gabriele Pecoraino, Chefexperte Sektion Ostschweiz/FL

Suisse romande

Une page se tourne... Pour la dernière fois, après 28 ans d'existence, les examens d'employés spécialisés en photographie se sont déroulés au CAB de Vevey durant trois jours.

Cette année, dix candidats se sont présentés au terme de leur apprentissage.

Le reportage les a emmenés à Edipresse à Bussigny. Les élèves ont été impressionnés par les mesures de sécurité prises par les responsables. On leur a remis des badges qui leur permettaient

leurs désirs de poses, d'habits avec gentillesse et bonne humeur. Certains candidats ont très bien réussi à la mettre en valeur. Pour la prise de vue, les élèves disposaient de vieux livres qu'ils devaient présenter de manière à faire envie à un collectionneur. Certaines photos donnaient presque vie à ces manuels anciens. Ces examens se sont bien déroulés dans l'ensemble et seule une candidate n'a pas obtenu son CFC. L'ambiance était détendue et sympathique.

Je profite de remercier ici tous les

sieur Mottier et à l'école de photographie de Vevey qui ont permis le bon déroulement des examens.

La page est tournée ... Nous espérons que la suivante sera aussi intéressante et variée. Longue vie aux spécialistes en photographie.

Yves Burdet

Ticino

Gli esami di fino tirocinio in Ticino per i 3 candidati si sono svolti il 15 giugno i teorici e il 18 19 e 20 giugno presso la sede del Corriere

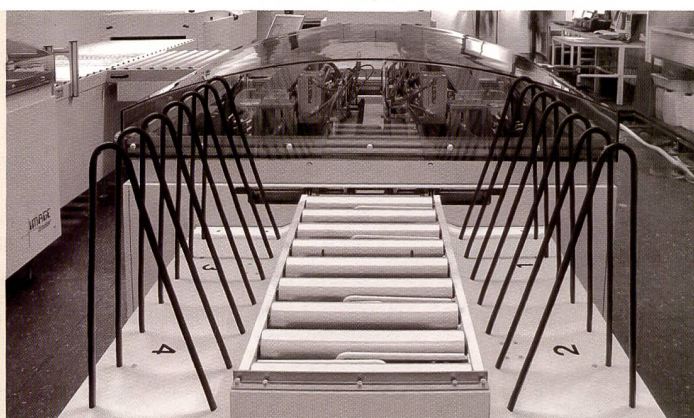
supporti digitali presso i propri datori di lavoro. Questa formula permette ai giovani di lavorare in un ambiente familiare, ma è molto impegnativo e dispersivo per gli esperti.

Due apprendisti hanno superato gli esami i giovani hanno superato gli esami (da buono a discreto i pratici con più difficoltà i teorici). Il tema «Tipografia/stampa giornale» è stato ben accolto e le fotografie presentate sono in discrete.

L'esame digitale è stato eseguito in modo differenziato con risulta-



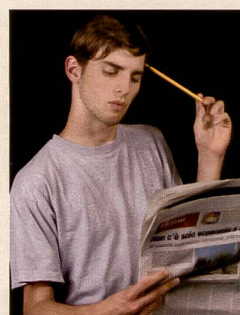
Pauline Wuthrich



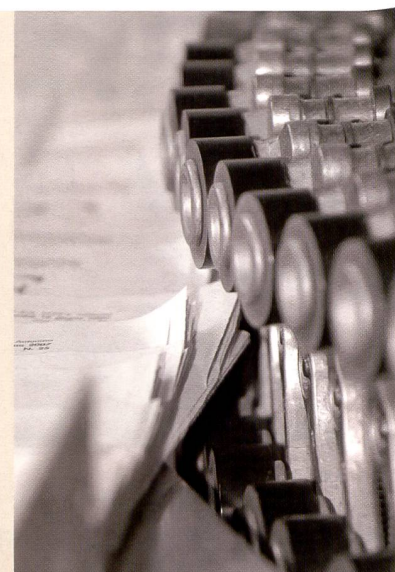
Giona Pellegrini (oben und Mitte rechts)



Victor Jimmy Esposito



Marie Hausammann (unten)



Vivianne Gohl



Fabienne Ruch



experts qui n'ont ménagé ni leur peine ni leur temps pour faire de ces derniers examens une réussite. Un grand merci aussi à Mon-

del Ticino, dove è stato eseguito il reportage, la foto oggetti, la riproduzione e il ritratto di persona. La vendita e la lavorazione dei

ti buoni o sufficienti. Il libro di lavoro, strumento importante per la formazione e per la nota d'esame, non viene dato abbastanza impegno da parte degli apprendisti.

Tengo a ringraziare tutti i miei collaboratori: Davide Pucci, e Andrea Giovetto Garbani Nerini Prisca e i docente di fotografia Franco Mattei per l'ottima collaborazione.

Capo Esperto: Marco Garbani Nerini

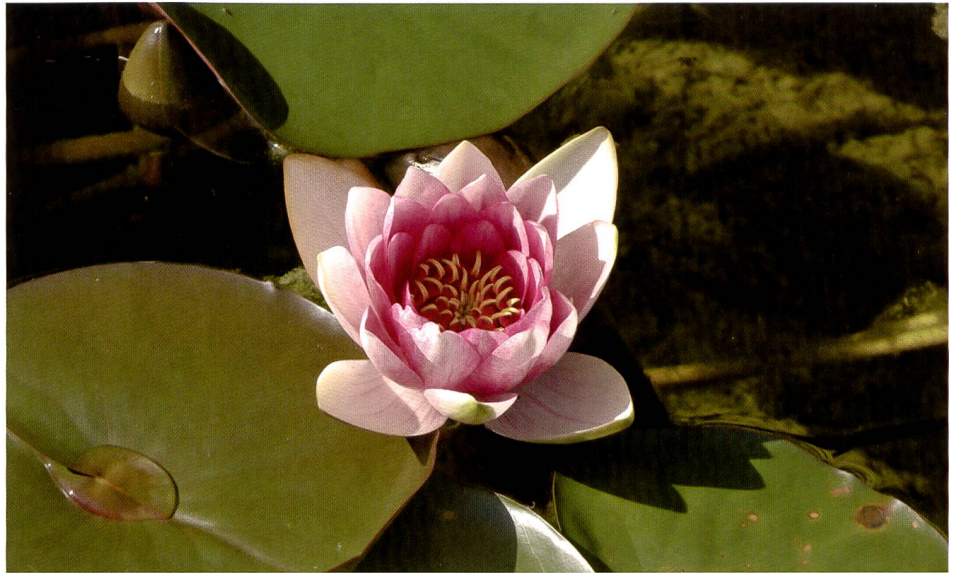
Mit Varianten zum Erfolgsbild



Die Belichtungsreihenautomatik leistet dem Fotografen eine unabdingbare Hilfe um eine optimal belichtete Aufnahme einzufangen.

Diese Funktion erlaubt wahlweise drei oder fünf Belichtungen in unterschiedlichen Belichtungskombinationen. Die Reihenfolge kann in den Benutzereinstellungen individuell festgelegt werden. So ist mit Sicherheit ein perfektes Bild dabei.

Nebst der verbreiteten Funktion unterschiedlicher Belichtungsreihen ermöglicht die Pentax K10D dem Benutzer gleichzeitig hilfreiche Varianten für den Weissabgleich, Schärfe, Sättigung oder Kontrast. Einmal mehr überrascht die Pentax K10D mit interessanten Innovationen! *Jhre Seraina Kurt*



Die Belichtungsreihe: Drei Belichtungsvarianten +/- 1 LW



Farbsättigungsvariante in +/- 3 Stufen. Beispiel: Belichtungsvariante +1LW



Neu:

Pentax K100D Super

Die neue PENTAX K100D Super mit der bewährten Shake Reduction auf elektromagnetischer Basis wurde zusätzlich mit der bekannten Staubreduktion und der Verbindungseinheit für die neuen flüsterleisen «Supersonic Motor» Ultraschallobjektive ausgerüstet. Das Gehäuse basiert auf einem stabilen Metallchassis, den 2,5" grossen 140° TFT Monitor, die 11 AF-Sensoren mit neun Kreuzsensoren, die Belichtungs- und Motivprogramme und alles, was ihre Vorgängerin auszeichnete. Jetzt ab Lager Pentax (Schweiz) AG verfügbar. Empfehlener Verkaufspreis CHF 899.-.

25 Jahre – wir feierten

Nachdem uns die Geschäftsleitung am 2. Juli mit Sektfrühstück und einem Couvert mit Feriengeld überrascht hatte, folgte am Freitag dem 13. Juli eine Jubiläumsfahrt ins Blaue. Die Fahrt führte uns ins Appenzellerland, wo wir in einer Chäshütte in Weisbad mit Appenzellerspezialitäten verwöhnt wurden.



Unsere japanischen Gäste aus Tokyo und Hamburg freuten sich am Brauchtum und wetteiferten beim Fünfliber-Schwingen. Im Bild Mr. Ko Torigoe von der neuen Geschäftsleitung der Pentax Corp. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jubiläum der PENTAX (Schweiz) AG!



PARALLAX

Ein ganz besonderer Fotorucksack aus der Mountainsmith Linie: Der nur 2,6 Kilo leichte PARALLAX Fotorucksack überzeugt durch viele durchdachte Attribute. Der Zugriff auf die Ausrüstung erfolgt über die Rückseite. Vorteil: Tragsystem und Rückenpartie bleiben vor Verschmutzungen beim Abstellen



verschont. Dabei: Allwetter-Hülle, Laptop-Fach, seitlicher Handgriff sowie eine kleine abnehmbare Tasche am Bauchgurt für das nützliche Zubehör.

In warm-grauem Naturton oder klassischem Schwarz erhältlich.

PENTAX
www.pentax.ch info@pentax.ch